

Antragsformular

Antragssteller*in:

Prof. Dr. Roland Hefendehl & Team

Name der geplanten Maßnahme:

Jurcoach – wann, wenn nicht jetzt?

Bewirtschaftende Stelle:

Institut für Kriminologie und Wirtschaftsstrafrecht, Universität Freiburg

Beschreibung und Umsetzung der geplanten Maßnahme:

Jurcoach hat sich mittlerweile zu einer etablierten digitalen Lernplattform für die Freiburger Studierenden von der Studieneingangsphase bis zum Examen entwickelt. Es handelt sich um ein Open-Source- und Creative-Commons-Projekt. Welchen Wert ein digitales Lern- und Trainingsangebot hat, zeigt sich in Zeiten eingeschränkter Präsenzunterrichts, ist aber unabhängig davon ein essenzielles Ergänzungsangebot.

Der LSH erforscht derzeit im Rahmen eines BMBF-Projekts zur digitalen Hochschulbildung die Bedingungen kollaborativen digitalen Lernens, wobei es auch um die Erfolgsfaktoren für Online-Klausursimulationen geht. Es handelt sich hierbei um eine extrem dynamische Materie, bei der sich ständig auch aufgrund technischer Weiterentwicklungen neue Chancen ergeben.

Mit der geplanten Maßnahme sollen diese Erkenntnisse in das juristische Studium transferiert werden.

Höhe der Mittel:

a. Was für Kosten fallen an?

Das Jurcoach-Projekt einschließlich der beschriebenen Lehr-Lernforschung wird 2021 aus BMBF-Mitteln (Sozialwissenschaftlerin, Projektkoordination, Informatiker) und Lehrstuhlmitteln (Hilfskräfte) finanziert.

b. Wie viel davon wird beantragt?

Um den Wissenstransfer aus dem BMBF-Projekt in Jurcoach zu unterstützen, wird eine WHK-Stelle für eine Juristin/einen Juristen im Umfang von 20 h/Monat (5554,80 Euro) beantragt. Sollte sich in einem Paket für unser Projekt ein wenig mehr Raum bieten, so könnten wir die Stelle zum Nutzen von Jurcoach ein wenig aufwerten.

In welchem Zeitraum sollen die Mittel verausgabt werden?

1.1.2021 – 31.12.2021

Begründung des Antrags:

a. Wie dient die Maßnahme der Verbesserung des Studiums und der Lehre?

Jurcoach soll die Hauptaufgabe im Studium, die Falllösung, trainieren, aber auch die essenziellen Wissensbausteine in einer für die Klausur aufbereiteten Form in Gestalt eines Wiki bereitstellen. Ein Multiple-Choice-Test und eine im Ausbau befindliche individuelle Lernumgebung komplettieren das Angebot. Die Projektergänzung über die

beantragte Stelle würde helfen, erstens das digitale Lernprojekt aktuell zu halten und zweitens die neuen Forschungsergebnisse zu implementieren.

b. Wem wird die geplante Maßnahme zugutekommen?

Der geplante Ausbau von Jurcoach dient ausschließlich den Studierenden in sämtlichen Phasen ihres Studiums. Gerade die kommende Generation der Erstsemester wird hiervon besonders profitieren. Wir selbst sind allein die Förderer dieses Studierendenprojekts.

c. Gibt es alternative Finanzierungsmöglichkeiten?

Für die beantragten Mittel gibt es keine alternative Finanzierungsmöglichkeit. Das BMBF-Projekt erlaubt es nicht, die Mittel für die beschriebene Aufgabe zu verwenden, die Lehrstuhlmittel lassen eine weitere Stelle für das Jurcoach-Projekt definitiv nicht zu. Der Antrag ist absolut „auf Kante genäht“.

d. Weitere Begründung:

Der LSH engagiert sich seit Jahren in hohem Maße für die Lehre und hat über strafrecht-online.org und Jurcoach zwei miteinander verzahnte digitale Plattformen geschaffen, die sich bei den Studierenden großer Beliebtheit erfreuen. Gerade digitale Projekte sind unerbittlich. Sie verlangen nach beständiger Innovation und Erweiterung, die sich wandelnden Bedürfnisse der Studierenden sind zu integrieren. Der LSH möchte diesen Weg weiter beschreiten, auch wenn er viel Kraft kostet. Er macht aber eben auch Spaß, wenn man merkt, dass ihn die Studierenden schätzen.